

Datenschutzerklärung

Letzte Änderung: 30. August 2021

Der Österreichische Fonds zur Dokumentation von religiös motiviertem politischen Islam (Dokumentationsstelle Politischer Islam) (im Folgenden kurz: „wir“) verarbeitet im Rahmen seiner Tätigkeit als Verantwortlicher im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung 2016/679 (im Folgenden: „DSGVO“) personenbezogene Daten von Ihnen (im Folgenden kurz „Sie“).

Diese Datenschutzerklärung informiert Sie über die Details der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die Inhalte zu einer bestimmten oder bestimmbarer Person aufweisen, wie zum Beispiel Name, Geburtsdatum, etc. (im Folgenden: „Daten“).

A. DATENVERARBEITUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DER KOMMUNIKATION MIT BETROFFENEN PERSONEN

Wir kommunizieren in vielfacher Weise mit betroffenen Personen, etwa im Zusammenhang mit bestehenden Vertragsverhältnissen, bei Anmeldung für eine unserer Veranstaltungen, im Fall einer Beschwerde oder wenn Sie aus einem anderen Grund mit uns in Kontakt treten.

1. ZWECKE, RECHTSGRUNDLAGEN UND SPEICHERDAUER

a. Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen

Wir verarbeiten die Daten unserer Vertragspartner (z.B. Fördernehmer, Auftragnehmer) für den Zweck der Vertragserfüllung basierend auf der Rechtsgrundlage des Art 6 Abs 1 lit b DSGVO. Insoweit wir in diesem Zusammenhang und zu diesem Zweck auch Daten von Mitarbeitern unserer Vertragspartner verarbeiten, beruht die Datenverarbeitung auf unseren überwiegenden berechtigten Interessen an der Kommunikation mit unseren Vertragspartnern nach Art 6 Abs 1 lit f DSGVO. Soweit erforderlich werden die Daten grundsätzlich für die Dauer des aufrechten Vertragsverhältnisses und danach noch drei weitere Jahre gespeichert. Sollten die Daten nicht oder unvollständig bereitgestellt werden, kann der Fall eintreten, dass wir die vertraglichen Pflichten nicht vollständig erfüllen oder den Vertrag nicht abschließen können.

b. Anmeldung zu Veranstaltungen

Wenn Sie sich für eine unserer Veranstaltungen anmelden, verarbeiten wir Ihre Daten zum Zweck der Planung und Durchführung der Veranstaltung. Wir löschen die Daten 14 Tage nach der jeweiligen Veranstaltung. Die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist unser überwiegendes berechtigtes Interesse an der Organisation von Veranstaltungen gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO. Sie sind zur Bereitstellung Ihrer Daten nicht verpflichtet; wenn Sie uns die Daten aber nicht bereitstellen, können wir Sie zur Veranstaltung nicht anmelden.

Wenn Sie uns Ihre Einwilligung (Art 6 Abs 1 lit a DSGVO, § 107 Abs 1 und Abs 2 Telekommunikationsgesetz, im Folgenden: „TKG“) dazu erteilt haben, verarbeiten wir Ihre E-Mail-Adresse auch zu dem Zweck, um Sie kontaktieren und über künftige Veranstaltungen informieren zu können. Wenn die Einwilligung für eine solche Kontaktaufnahme per E-Mail gemäß § 107 Abs 3 TKG nicht erforderlich ist, weil wir Ihre E-Mail-Adresse im Zusammenhang mit der Anmeldung bzw. Durchführung einer Veranstaltung erhalten und Sie der Kontaktaufnahme nicht widersprochen haben, beruht die diesbezügliche Datenverarbeitung auf unseren überwiegenden berechtigten Interessen an der Information von interessierten Personen an unseren Veranstaltungen (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO). In diesem Fall erhalten Sie bei jeder Kontaktaufnahme die Möglichkeit, der künftigen Kontaktaufnahme zu widersprechen.

Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder der Kontaktaufnahme widersprochen haben, werden wir Sie nicht mehr kontaktieren. Für Beweis Zwecke speichern wir Ihre Daten allerdings grundsätzlich noch dreizehn Monate ab Ihrem Widerruf bzw. Widerspruch, im Fall der Einleitung eines diesbezüglichen Verfahrens vor einer Behörde oder einem Gericht bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens auf Basis unserer überwiegenden berechtigten Interessen an der Beweisführung (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO), weiter.

c. Beantwortung von Anfragen und Beschwerden

Wenn eine Person aus sonstigen Gründen mit uns in Kontakt tritt, etwa um sich zu beschweren oder eine Anfrage zu stellen, verarbeiten wir Daten dieser Person zur entsprechenden Beantwortung. Wir löschen die Daten drei Monate nach Beantwortung der Anfrage. Diese Datenverarbeitung beruht regelmäßig auf unseren überwiegenden berechtigten Interessen nach Art 6 Abs 1 lit f DSGVO an der Beantwortung von Kontaktanfragen.

Insofern eine rechtliche Verpflichtung zur Beantwortung besteht, wie dies etwa im Zusammenhang mit den datenschutzrechtlichen Betroffenenrechten der Fall ist, bildet diese rechtliche Verpflichtung die Rechtsgrundlage gemäß Art 6 Abs 1 lit c DSGVO. Diese Daten werden grundsätzlich dreizehn Monate lang ab der Beantwortung gespeichert. Sollte ein die Beschwerde betreffendes Verfahren bei einer Behörde oder einem Gericht eingeleitet werden, speichern wir die Daten für Beweis Zwecke auf Grundlage unserer überwiegenden berechtigten Interessen daran nach Art 6 Abs 1 lit f DSGVO bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens.

Wenn die Kontaktaufnahme mit einer Vertragsanbahnung zusammenhängt und die Datenverarbeitung für die Durchführung des vorvertraglichen Verhältnisses erforderlich ist, beruht die damit einhergehende Datenverarbeitung auf Art 6 Abs 1 lit b DSGVO (siehe dazu auch oben Punkt a).

2. EMPFÄNGER

Wir ziehen die Bundesrechenzentrum GmbH als technische Dienstleisterin heran, welche die Daten in unserem Auftrag verarbeitet.

Abgesehen davon können die Daten je nach Anlassfall an folgende Empfänger weitergegeben werden:

- Öffentliche Organe und Gerichte;
- Versicherungen;
- Allfällige Veranstaltungsdienstleister im Zusammenhang mit Veranstaltungen;
- Rechtsvertreter und Notare.

B. DATENVERARBEITUNG IM RAHMEN EINES BEWERBUNGSPROZESSES

1. UMFANG DER DATENVERARBEITUNG

Wir erheben, speichern und verarbeiten

- Ihre im Rahmen des gesamten Bewerbungsverfahrens mitgeteilten personenbezogenen Daten (z.B. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Korrespondenz),
- Daten über Ihre Qualifikationen und Tätigkeiten aus allgemein zugänglichen Datenquellen (insbesondere berufliche soziale Netzwerke), die der Verantwortliche im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zulässig erhoben hat,

- Daten, die sich in Zusammenhang mit dem Bewerbermanagement ergeben, sowie
- die Kommunikation mit den Bewerbern und das zusammenhängende Termin- und Interviewmanagement.

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Daten werden für den Zweck verarbeitet, Ihre Bewerbung für die von Ihnen angestrebte Stelle zu bearbeiten. Es erfolgen keine automatisierten Entscheidungen (z.B. automatisch generierte Rankings der verschiedenen Bewerber).

3. RECHTSGRUNDLAGE

Die Erhebung und Verarbeitung der Bewerberdaten beruht auf dem vorvertraglichen Verhältnis mit Ihnen (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO). Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Bewerbung nur bearbeiten können, wenn uns die hierfür notwendigen Daten zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie in die weitergehende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben (Evidenz), verarbeiten wir Ihre Daten auch auf Basis dieser Einwilligung (Art 6 Abs 1 lit a DSGVO). Sie sind berechtigt, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Darüber hinaus kann es möglich sein, dass wir Ihre Daten zu Beweis Zwecken für den Fall der Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen verarbeiten. In diesem Fall verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO.

4. SPEICHERDAUER

Spätestens 6 Monate nach Besetzung der Stelle bzw. Eintreffen der Bewerbung werden Ihre Daten gelöscht. Wenn Sie eingewilligt haben, dass Ihre Bewerbung zusätzlich auch für andere passende Stellen in Evidenz gehalten werden kann, bewahren wir Ihre personenbezogenen Daten bis auf Widerruf, längstens aber für die Dauer von 3 Jahren auf.

Sollten wir Ihre Daten zu Beweis Zwecken für den Fall der Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen speichern, werden Ihre Daten nach rechtskräftiger Entscheidung und etwaiger Durchsetzung gelöscht.

Eine darüberhinausgehende Speicherung der Daten in einer Form, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, erfolgt nicht.

5. EMPFÄNGER

Ihre Daten werden an nachstehenden Empfänger weitergegeben:

- Bundesrechenzentrum GmbH als unser IT-Dienstleister.

C. DATENVERARBEITUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BESUCH UNSERER WEBSITE

Bei dem Betrieb der Website <https://dokumentationsstelle.at> wird die Dokumentationsstelle Politischer Islam als Verantwortlicher im Sinne der DSGVO tätig.

Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie darüber, inwieweit wir im Rahmen Ihres Besuchs unserer Website personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Soweit in dieser Datenschutzerklärung nicht etwas Abweichendes angegeben wird, erheben wir (oder unsere Auftragsverarbeiter) Ihre personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen und beziehen diese nicht von Dritten.

Wir sind uns des hohen Stellenwerts Ihrer Daten bewusst und übermitteln diese daher grundsätzlich nicht in Drittländer oder an internationale Organisationen.

Wir verwenden Ihre Daten nicht für eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 13 Abs. 2 lit. f und Art. 14 Abs. 2 lit. g DSGVO.

Aufgrund der Weiterentwicklung unserer Website oder rechtlichen Änderungen kann es erforderlich werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Es gilt die jeweils auf <https://dokumentationsstelle.at> veröffentlichte Fassung.

Im Folgenden finden Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Datenverarbeitungen.

1. UMFANG DER DATENVERARBEITUNG

Bei jedem Aufruf unserer Internetseite erfasst unser System automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des aufrufenden Rechners.

Folgende Daten werden hierbei erhoben und in den Logfiles unseres Systems gespeichert:

- IP-Adresse des Nutzers;
- http-Methode und http-Version;
- Zugriffsstatus/Status-Code des Server-Antworters;
- Browserversion;
- Referrer-URL (Website, von denen das System des Nutzers auf unsere Website gelangt);
- Datum und Uhrzeit der Anfrage und Anzahl der gesendeten Bytes;
- Antworten des Servers;

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben.

Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten zu Marketingzwecken findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

3. RECHTSGRUNDLAGE

Die Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse an der Datenverarbeitung besteht in der Erreichung der unter Punkt 2 beschriebenen Zwecke.

Darüber hinaus kann es möglich sein, dass wir Ihre Daten zu Beweis Zwecken für den Fall der Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen verarbeiten. In diesem Fall verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO.

4. SPEICHERDAUER

Die Daten werden entweder nach Ende der jeweiligen Sitzung gelöscht oder anonymisiert oder in Logfiles gespeichert. Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles werden diese nach 60 Tagen gelöscht.

Sollten wir Ihre Daten zu Beweis Zwecken für den Fall der Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen speichern, werden Ihre Daten nach rechtskräftiger Entscheidung und etwaiger Durchsetzung gelöscht.

Eine darüber hinausgehende Speicherung der Daten in einer Form, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, erfolgt nicht.

5. EMPFÄNGER

Für die Bereitstellung unserer Websites, insbesondere zur technischen Abwicklung, ziehen wir Dienstleister heran, die Ihre Daten in unserem Auftrag verarbeiten (sogenannte „Auftragsverarbeiter“). Wir bedienen uns folgender Auftragsverarbeiter:

- Website-Provider: Domaintechnik.at
- IT-Dienstleister: Bundesrechenzentrum GmbH
- Webdesign: Accenture

Ihre Daten werden darüber hinaus erforderlichenfalls im Anlassfall an nachstehende Empfänger weitergegeben:

- Öffentliche Organe und Gerichte;
- Rechtsvertreter und Notare.

D. IHRE RECHTE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERARBEITUNG IHRER DATEN

Sie haben als Betroffene/r folgende Rechte in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten verlangen, insbesondere zur Herkunft und zu den Kategorien der verarbeiteten Daten, zur Speicherdauer, zu den Empfängern, welchen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt werden oder offengelegt worden sind, zum Zweck oder zur Art der Verarbeitung. Auf Verlangen stellen wir Ihnen eine Kopie der personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen verarbeiten, zur Verfügung.

Wir weisen darauf hin, dass keine Auskunft zu erteilen ist, wenn dadurch Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse des Verantwortlichen oder Dritter gefährdet sind.

Recht auf Berichtigung

Falls wir Daten zu Ihrer Person verarbeiten, die unrichtig oder unvollständig sind, so können Sie deren Berichtigung oder Vervollständigung – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – verlangen.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass wir Sie betreffende personenbezogene Daten löschen. Wir werden Ihre Daten gerne löschen, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist (Art 17 DSGVO).

Wir weisen darauf hin, dass ein Recht auf Löschung insbesondere dann nicht besteht, wenn wir die Daten verarbeiten müssen, um eine rechtliche Verpflichtung zu erfüllen oder um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder verteidigen zu können.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Ist unklar, ob die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten unrichtig oder unvollständig sind oder unrechtmäßig verarbeitet werden, so können Sie verlangen, dass wir den Gebrauch Ihrer personenbezogenen Daten einschränken.

Recht auf Widerspruch

Auch wenn die Daten zu Ihrer Person richtig und vollständig sind und von uns rechtmäßig verarbeitet werden, können Sie der Verarbeitung dieser Daten in besonderen, von Ihnen begründeten Einzelfällen widersprechen.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, die Sie uns bereitgestellt haben, können Sie unter bestimmten Umständen verlangen, dass diese Daten Ihnen in einem maschinenlesbaren Format übermittelt werden. Sie können uns auch mit der direkten Übermittlung dieser Daten an einen von Ihnen gewählten Dritten beauftragen, sofern dies technisch machbar ist.

Recht auf Widerruf

Insoweit wir Ihre Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeiten, sind Sie jederzeit zum Widerruf der Einwilligung berechtigt. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Recht auf Beschwerde

Auch wenn wir uns bestmöglich um den Schutz und die Integrität Ihrer Daten bemühen, können Meinungsverschiedenheiten über die Art, wie wir Ihre Daten verwenden, nicht ausgeschlossen werden. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, so steht es Ihnen neben der Kontaktaufnahme mit unserer Datenschutz-Koordinationsstelle offen, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu erheben.

E. Kontakt

Für all Ihre datenschutzrechtlichen Anliegen, insbesondere zur Geltendmachung Ihrer Rechte, wenden Sie sich bitte schriftlich (per E-Mail an office@dokumentationsstelle.at) an uns.
